

ANWENDUNGSBEISPIEL

# DIGITALE KUNST

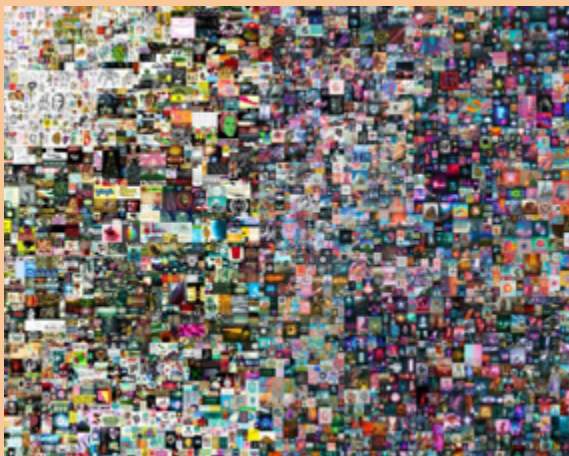
Künstler:innen eröffnen sich durch NFTs und Blockchain neue Türen, indem sie nun auch ihre Werke digital anbieten können. Auf der einen Seite haben Sammler:innen die Möglichkeit, Kunststücke zu erwerben, zu besitzen und auszustellen und auf der anderen Seite können Nutzer:innen digitale Kunst zur Wertschöpfung, zum Weiterverkauf oder zur Spekulation erwerben.

Kunst-Start-Ups nutzen die Blockchain-Technologie, um Echtheitszertifikate für Kunstwerke anzubieten. Das Ziel ist es, moderner Raubkunst, Kunstfälschungen und gestohlenen Kunstwerken entgegenzuwirken. Dadurch soll den Urheber:innen sichergestellt werden, dass sie bei jedem Weiterverkauf an der Summe beteiligt werden. Jedoch beschreiben mehrere Künstler:innen den NFT-Kunstraum als schnelllebig. Es bleibt auf jeden Fall spannend zu beobachten, wie stark NFTs und Blockchain die Kunstindustrie beeinflussen werden.

Überraschenderweise waren viele Künstler:innen, die bereits bekannt in der digitalen Kunstszene waren, keine Early Adopters. Als Beispiel zu nennen ist der Künstler Mike Winkelmann, der als Beeple bekannt wurde. Nun gehört eines seiner Werke auf die Liste der am teuersten verkauften NFTs.

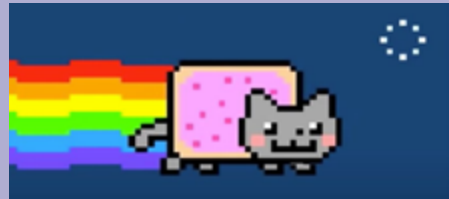
**INFO**

**5000 Tage** lang hat der Künstler Beeple täglich ein neues digitales Bild erschaffen. Für knapp **69 Millionen** US Dollar konnte die Sammlung in Form eines einzigen Kunstwerks namens "Everydays: the First 5000 Days" verkauft werden.



**GOOD TO KNOW**

Das bekannte Nyan Cat GIF wurde für mehr als **590.000** US Dollar in Form eines NFT verkauft.



Ein Beispiel für einen Online-Kunstmarktplatz ist „misa.art“, dessen Ziel die Demokratisierung des Kunstmarktes ist. Um Sammler:innen die Einschätzung des Werts eines NFTs zu erleichtern, verschafft ihnen misa.art Zugang zu einem breiten Beratungsangebot und Rankings. Die Beratungen können persönlich oder durch einen Discord-Channel stattfinden. Dadurch wird das Vertrauen zu den Nutzer:innen aufgebaut.

Um weiter in Richtung Demokratisierung zu gehen, sei der nächste Schritt laut misa.art die sogenannten „Fractions“, wodurch noch mehr Menschen die Möglichkeit haben, Kunst zu kaufen. Durch Fractions werden virtuelle Teile eines physischen Kunstwerks generiert und mit NFTs belegt.

